

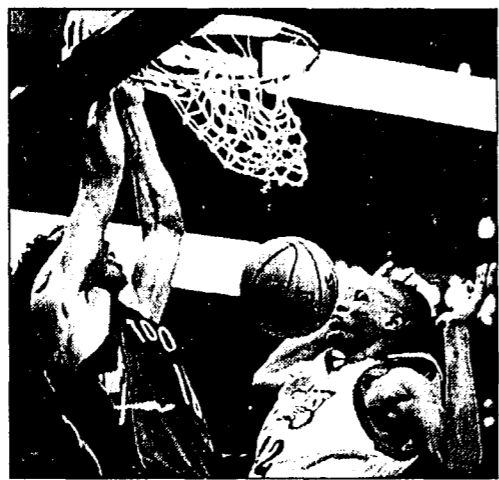
RESULTATE & NEWS

Salo hofft auf erneutes Ferrari-Engagement

FORMEL 1: Die Scuderia Ferrari hat auch Sauber-Pilot Mika Salo in ihren Bann gezogen. Der Finne, der im vergangenen Jahr sechs Rennen für die Roten aus Maranello bestritt und dabei durch einen zweiten (Hockenheim) und einen dritten Platz (Monza) immerhin 10 Punkte zu Ferraris Konstrukteurs-Weltmeisterschaft beisteuerte, würde gerne wieder zu den Italienern zurückkehren. «Rubens hat zwar vor mir einen Ferrari-Vertrag bekommen, aber ich hoffe, dass auch ich eines Tages wieder für diesen Traditionssport fahren werde, bei dem die Begeisterung für den Rennsport am grössten ist», zeigt sich der 33-Jährige ein wenig neidisch auf Rubens Barrichello.

Doch auch Salo glaubt nicht daran, dass Rubinho bei Ferrari Weltmeister wird – jedenfalls nicht so lange Michael Schumacher noch für die Scuderia fährt. «Schumacher ist seit vier Jahren die Nummer eins im Team und die Italiener hoffen, dass er Weltmeister wird, nicht Rubens Barrichello.»

Bulls chancenlos



BASKETBALL: Die Chicago Bulls waren in der NBA-Auswärtspartie gegen die New York Knicks chancenlos und unterlagen klar mit 67:78. Die Philadelphia 76ers fertigten in der eigenen Halle die Toronto Raptors mit 106:93 ab.

Resultate: Boston Celtics – Minnesota Timberwolves 106:109. Philadelphia 76ers – Toronto Raptors 106:93. Charlotte Hornets – New Jersey Nets 119:103. New York Knicks – Chicago Bulls 78:67. Orlando Magic – Atlanta Hawks 103:90. San Antonio Spurs – Los Angeles Clippers 103:78. Phoenix Suns – Sacramento Kings 114:93. Portland Trail Blazers – Detroit Pistons 95:104. Los Angeles Lakers – Golden State Warriors 119:96.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2

22.20 Sport aktuell: Fussball: Vorschau auf das NLA-Finalrundenspiel: Servette – St. Gallen, Fussball: Auslosung Champions League und UEFA-Cup, Eishockey: Nachzug zum Playoff-Final ZSC Lions – Lugano, Automobil: Formel-1: Qualifikationsstraining GP Brasilien, Aktuelle Nachrichten

ORFI

16.50 Live: Sao Paulo: Automobil: Formel-1: GP von Brasilien, freies Training; 20.00 Sport

SAT 1

18.50 täglich ran: Sport; 20.00 live ran: Schweizer Sport-News; 22.15 ran Bundesliga; 26. Spieltag Erste Bundesliga: SpVgg. Unterhaching – SSV Ulm, Arminia Bielefeld – Hansa Rostock

Eurosport

8.30 Golf (W); 9.30 Olympische Spiele (W); 10.00 Fussball (W); 12.00 Live: Fussball: UEFA Cup, Auslosung, Halbfinals; 12.15 Live: Fussball: Champions League, Auslosung Viertelfinals; 12.30 Fussball (W); 17.00 Live: Rad: Setmana Catalana de Ciclismo, 5. Etappe; 18.00 Jet-Ski (W); 19.30 Talavera de la Reina: Motocross; 25.00cm; 20.00 Fussball (W); 20.30 Fussball: UEFA Cup, Viertelfinale: Rückspiele (Zsf.); 22.00 Magdeburg: Boxen: IBF Weltmeistertitelkampf in der Supermittelgewichtsklasse: Sven Ottke/De – Lloyd Bryan/Jam; 23.00 SportCentre; 23.15 Boxen (W); 0.15 Sumoringen (W)

DSF

8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Ausser Kontrolle (W); 12.30 Sport kurios (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Monster Trucks (W); 15.15 Ausser Kontrolle (W); 15.30 Powerweek; 16.00 Takeshi's Castle (W); 16.40 Newscenter; 16.45 Sao Paulo: Formel-1: GP von Brasilien: Freies Training; 18.15 Newscenter; 18.20 Live: Miami: Center Court ATP; 2. Tag; 19.55 Newscenter; 20.00 Formel-1 (W); 21.30 Hatrick 2. Bundesliga; 22.15 Newscenter; 22.30 Rodeo-Magazin; 23.00 Knockout Magazin; 0.00 Wrestling WCW Thunder; 1.00 Sport kurios (W); 2.00 Wrestling WCW Thunder; 3.30 Monster Trucks; 4.00 Kraftsport

Schumi hofft auf Regen

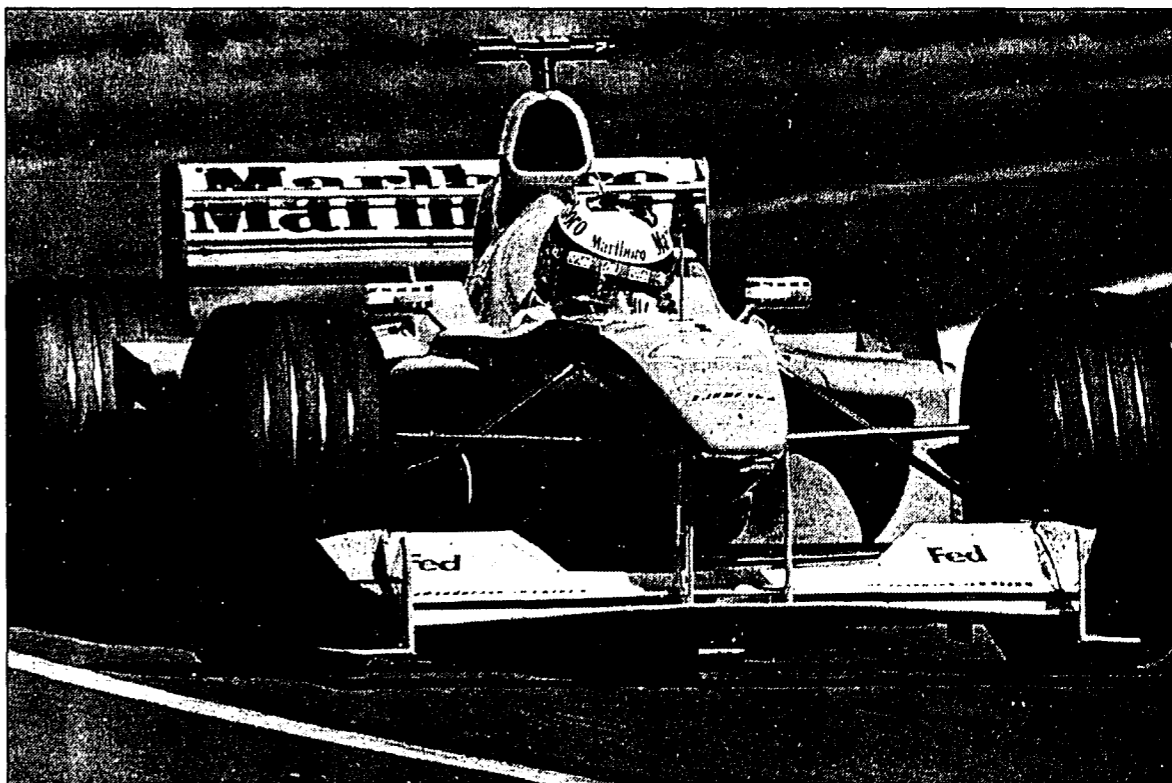
Formel 1: Schumacher freut sich auf den Grand Prix von Brasilien – Häkkinen ebenfalls optimistisch

Kaum einer in der Formel 1 liebt Regenrennen mehr als Michael Schumacher. Die inzwischen mit 90-prozentiger Regenwahrscheinlichkeit angegebene Prognose für den kommenden Sonntagabend kann dem deutschen Ferrari-Star daher nicht die Lust auf den Grand Prix von Brasilien nehmen.

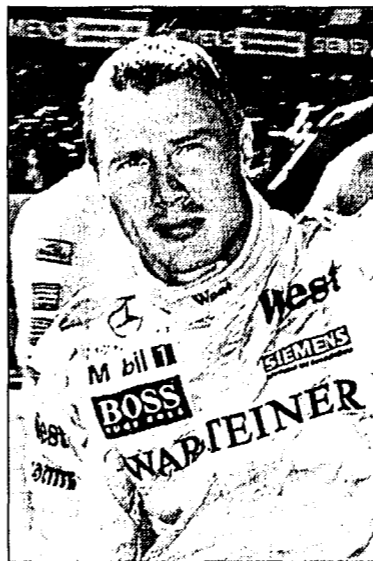
Im Gegenteil – Schumi hofft sogar auf nasse Unterstützung von oben. «Wenn es nass ist, dann ist das ein Spass für alle», erzählte Schumacher dem Fachmagazin «Autorace». Seine bisherige Bilanz auf feuchtem Asphalt kann sich sehen lassen: Bei 28 Starts auf nassem Terrain gewann der 31-jährige Ferrari-Star elfmal – eine Quote, die im aktuellen Circuit kein anderer Fahrer aufweisen kann.

Die derzeitige Performance seines F1-2000 verstärkt Schumis Freude auf Regen: «Unser Auto ist im Nassen erstklassig.» Auch der Kurs Autodromo José Carlos Pace scheint dem Doppelweltmeister von 1994 und 1995 in die Karten zu spielen. Bis vor wenigen Tagen wurde die Strecke neu asphaltiert, um die zahllosen Unebenheiten auszugleichen. Bis zu diesem Jahr war der Ring als «Buckelpiste» gefürchtet, die Mensch und Material alles abverlangte. Der frische Teer kann sich nun aber bei Regen in einen gefährlich, glitschigen Untergrund verwandeln. Durch die Hitze des südamerikanischen Klimas wird Öl freigesetzt, welches gemeinsam mit Wasser eine Herausforderung der besonderen Art darstellen würde. Dann käme für einen Sieg nur ein absoluter Top-Pilot in Frage – eben einer wie Michael Schumacher.

«Ich denke, dass ich mit dem Auto neue Limits finden könnte», bekam er, angesprochen auf die Schwierigkeit des bevorstehenden Rennens, leuchtende Augen. An ei-



Ferrari-Pilot Michael Schumacher zählt in Brasilien erneut zu den ganz grossen Favoriten.



Feiert Mika Häkkinen seinen dritten Interlagos-Sieg in Folge?

nen Langweiler in Brasilien verschwendet Schumi keinen Gedanken: «Die Rennen in Interlagos sind immer gut.»

Aufsteigende Brasilien-Bilanz für Häkkinen

Der Grosse Preis von Brasilien ist Mika Häkkinens neunte Teilnahme beim Rennen in Interlagos. Zwei Siege, dreimal Vierter, jeweils einmal Neunter und Zehnter und ein Ausfall – so die blanken Zahlen, die Mika Häkkinen mit dem Autodromo José Carlos Pace verbinden.

Die Bilanz des Doppelweltmeisters liest sich zwar auf den ersten Blick eher durchwachsen, ist aber geprägt von einem stetigen Aufstieg. Nach einem neunten und einem zehnten Rang in seinen zwei Jahren als Lotus-Pilot begann mit Häkkinens Wechsel zu McLaren eine Serie von Top-Platzierungen.

Musste er 1994 noch seinen Peugeot gefeuerten Renner mit Motorschaden abstellen, belegte er mit einem Mercedes im Heck nie einen schlechteren als den vierten Rang. Dreimal in Folge schrammte er zwi-

schen 1995 und 1997 knapp am Podium vorbei, ehe er 1998 endgültig das Zepher in Interlagos übernahm.

Häkkinen krönte in den vergangenen beiden Saisons seine Pole-Positionen mit dem Sieg. Mit seinen zwei Triumpfen steht er in einer Reihe mit Senna und Schumacher, die ebenfalls zweimalig siegen konnten.

Optimismus pur bei Häkkinen

Nach zwei Siegen in Folge geht der Titelverteidiger auch in diesem Jahr zuversichtlich in den Brasilien-GP: «Das ganze Team ist optimistisch, dass wir Brasilien mit einem guten Ergebnis verlassen werden. Ich will meine ersten Punkte in diesem Jahr holen – und meinen dritten Sieg in Folge.» Entscheidend dafür dürfte einmal mehr das Qualifying sein, denn auch hier belegt die Statistik: In den vergangenen vier Jahren siegte in Interlagos der Pole-Setter.

Weitere Infos: www.formel-1.com

Verleihung des Sportförderungspreises

Der Panathlon-Club Fürstentum Liechtenstein (PCFL) verleiht heute die Auszeichnung 1999

Heute Abend vergibt der Panathlon-Club Fürstentum Liechtenstein (PCFL) im Hotel Löwen Vaduz zum zweiten Mal seinen Sportförderungspreis, welcher jährlich an Einzelpersonen (Sportler, Funktionäre, Supporter etc.) oder Mannschaften verliehen wird, welche sich durch besondere Leistungen oder Verdienste ausgezeichnet oder durch gezielte Förderung sowie spezielle Aktivitäten zur aussergewöhnlichen Unterstützung von Sportlern bzw. einer Sportart oder zur Verbreitung des Sportideals in Liechtenstein wesentlich beigetragen haben

Auch für den Sportförderungspreis 1999 konnte jedes der 21 Mitglieder des PCFL dem Vorstand einen begründeten Wahlvorschlag unterbreiten, welcher geprüft und dann der Monatsversammlung zur Diskussion und Bestimmung des Preisträgers vorgelegt worden ist. Bis zur heute Abend stattfindenden öffentlichen Übergabe des Sportförderungspreises für besondere Leistungen im Jahre 1999 wird von den Mitgliedern des PCFL allerdings noch Stillschweigen über den Preisträger bewahrt, welcher mit einem Geldpreis und einer Erinnerungstafel geehrt werden wird.

Das Wort «Panathlon» stammt aus dem Griechischen und bedeutet «Gesamtheit aller Sportdisziplinen». Ein «Panathlon-Club» vereint jeweils sehr verdiente Sportler und Funktionäre aus allen verschiede-

nen Sportdisziplinen in einer bestimmten Region, wobei statutarisch vorgeschrieben ist, dass zur Gründung eines Clubs mindestens zwölf Persönlichkeiten aus der Sportwelt notwendig sind, die nicht weniger als sieben Sportarten vertreten.

13 000 Mitglieder

Gemäss Zweckbestimmung des 1960 von mehreren Panathlon-Clubs aus verschiedenen Nationen gegründeten «Panathlon International» mit Sitz in Rapallo, Italien, werden die gemeinsamen, fundamentalen Interessen des Sports an sich und seine moralischen und kulturellen Werte als Mittel zur harmonischen Entwicklung und Gesundheit der Menschen und als Träger der Solidarität unter den Menschen und Völkern gewahrt, gefestigt und verbreitet. Der Leitspruch lautet «ludis jungit» und bedeutet übersetzt «Vereint durch und für den Sport». Heute gehören dieser Serviceclub-Organisation weltweit ca. 300 Clubs mit 13 000 Mitgliedern in 28 Ländern in Asien, Europa und Amerika an.

Die Panathlon-Bewegung stützt sich grundsätzlich auf die ehrenamtliche Arbeit von ihren Mitgliedern. Ein neues Club-Mitglied kann nur auf Vorschlag von mind. zwei Panathleten gemäss einem speziellen Verfahren aufgenommen werden, also nicht durch sein eigenes Gesuch Beitritt. Die Mitglieder der Clubs müssen zudem angesehene Sportler oder dem Sport nahestehende, verdiente Persönlichkeiten sein und als Vertreter einer bestimmten Sportkategorie der panathletischen Bewegung eingetragen werden. Weil die Anzahl Mitglieder pro Sportdisziplin zudem auf fünf Personen beschränkt ist, muss man auch künftigen verdienstvollen Sportlern eine Chance lassen.

In jedem Club werden Monats-treffen mit Essen abgehalten, bei denen Themen behandelt werden, die mit den Satzungszielen in Zusammenhang stehen. Daneben werden die vom Zentralrat und vom Distrikt vorgeschlagenen Aktionen durchgeführt. Auch ergreift der Club Initiativen zur Durchführung von Studien und Aktionen eigener Wahl und bildet hierfür Arbeitsgruppen. Jedes Mitglied ist moralisch verpflichtet, an den Monats-treffen teilzunehmen und aktiv an jeder vom Club ergriffenen Initiative mitzuarbeiten, so dass dabei ihre Ideen, Erfahrungen und auch Beziehungen einfließen. Zusätzlich gibt es auch die ordentliche Jahres-versammlung der Clubs mit Abnahme der Rechenschafts- und Finanzberichte, Wahlen etc.

Alle zwei Jahre eine GV

Weiters gibt es alle zwei Jahre die Generalversammlung aller eingeschriebenen Clubs von Panathlon International, an welcher die Präsidenten teilzunehmen haben (Wahl der Zentralämter etc.) sowie den Kongress aller Mitglieder von «Panathlon International» mit der Aufgabe, die gegenseitige Kenntnis und Freundschaft unter den Mitgliedern zu fördern und besonders wichtige und aktuelle kulturelle Fragen und Themenkreise zur Prüfung und Diskussion zu bringen.

«Panathlon International» wurde vom «Internationalen Olympischen Komitee» mit Beschluss vom 11. 6. 1982 als «verdienstvolle Kulturorganisation» anerkannt und ist Mitglied des Allgemeinen Verbands der Internationalen Sportverbände (GAISF) und des Internationalen Fairplay-Komitees (CIFP). Er pflegt regelmässige Beziehungen zur «UNESCO» und zum «Nationalen Verband der Europäischen Olympischen Komitees» (ACNOE).

Clubs in Distrikte zusammengefasst

Die Clubs sind in Distrikte zusammengefasst, die normalerweise dem Gebiet einer Nation (Staat) entsprechen. Zur Gründung eines Distrikts sind mindestens fünf Clubs notwendig. Der Distrikt wird von einem Gouverneur geleitet, der die Aufgabe hat, die Clubarbeit an-

zuregen und zu koordinieren und sie nach den Richtlinien des Zentralrats zu führen. Er vertritt «Panathlon International» bei den örtlichen Behörden unter Berücksichtigung der Rechte des internationalen Präsidenten und der Zentralratsmitglieder. Der Gouverneur hat auch jährlich eine «Distriktversammlung» einzuberufen, an welchen die Präsidenten der Clubs des Distrikts teilnehmen.